



Vierunddreißigstes Abenteuer.

Wie sie die Toten wegschafften und wie Iring erschlagen ward.

Es setzten sich die Helden
 Vor Müdigkeit zumal;
 Nur Volker schritt mit Hagen
 Zur Treppe vor den Saal.
 Sie lehnten auf die Schilde
 Sich hin in stolzem Mut,
 Da dünkte dieses Rasten
 Nicht all die Herren gut.
 Und zu den Freunden sagte
 Der König Geiselerher:
 „Wir dürfen Ruh' nicht pflegen,
 Des Kampfes gibt's noch mehr;
 Drum rat' ich, daß die Toten
 Wir bringen aus dem Haus,
 Sonst sind sie uns im Wege
 Auch bei dem künft'gen Strauß!“
 Da folgten sie dem Räte
 Und schafften allzumal
 Mehr denn zweitausend Tote
 Hinweg aus Haus und Saal.

Die lagen vor der Türe
 In ihrem Blute all;
 Da hub sich bei den Heunen
 Geheul und Jammerschall.
 Sie fluchten auf die Gäste
 Und dräuten grimme und schwer.
 Drob nahm der starke Volker
 Vom Boden einen Speer
 Aus eines Toten Händen,
 Gewaltig schwer und groß.
 Hoch ob der Heunen Häuptern
 Er durch die Luft ihn schoss,
 Daß durch die breite Feste
 Er hinslog kräftiglich,
 Und weiter von dem Saale
 Herrn Egels Volk entwich.
 Der König stand im Hofe
 Und sah das Treiben an;
 „Weh' dieses Hofgelages!“
 In Trauer er begann,